

## 2.Mannschaft:

Im ersten Spiel des Jahres 2018 reiste die 2.Mannschaft zu einem Sonntagsspiel nach Hebertshausen zu den Waldfrieden. Am Ende stand ein mehr als glücklicher 5:3 (3334:3320 Holz) Auswärtserfolg zu Buche. Von mannschaftlicher Geschlossenheit bei hervorragend präparierten und fallenden Bahnen konnte an diesem Tag nicht die Rede sein. Die Nerven der zahlreichen Zuschauer wurden sowohl bei den Anhängern der Heim- als auch den Fans der Gästemannschaft mehr als einmal strapaziert. Bereits in der Anfangspaarung zeigte Anton Schwarzensteiner ungewohnte Schwächen und ungewöhnlich viele Fehler im Abräumen, bereits nach drei Sätzen war sein Duell gegen Peter Pfeiffer (584 Holz) verloren. Gute Moral bewies der Toni, der sich nicht hängen ließ und nach einer 163er- Schlussbahn noch auf 556 Holz (372 – 184 – 8) kam. Einen Sahnetag erwischte Sebastian Schmid. Wahrlich Kegelzelebration vom Feinsten, was der Basti in seinem besten Saisonspiel zeigte, mit Einzelbahnen von 155 – 141 – 171 – 153 und am Ende fantastischen 620 Holz (380 – 240 (!) (auf einer Bahn mit 79 Holz im Abräumen) – 1) (zugleich Tagesbestleistung aller Spieler) konnte er den Mannschaftspunkt gegen den bekannt heimstarken Manfred Gojowczyk (565 Holz) für sich entscheiden. In der Mittelpaarung zeigte Armin Hoffmann hervorragendes Sportkegeln, ruhig und souverän spulte er seine Bahnen herunter und ließ mit sehr starken 586 Holz (391 – 195 – 0) Gegenspieler Michael Barthel (509 Holz) keine Chance. Kegeln zum Abgewöhnen zeigte an diesem Tag der ansonsten zuverlässig spielende Andreas Kattinger. Nach dem grob fahrlässig verlorenen ersten Satz baute er immer weiter ab und hatte am Ende sein schlechtestes Ergebnis im 120er-Wurf-Modus auf dem Schirm, nämlich 492 Holz (355 – 137 – 11). Sichtlich baute er den anfangs eigentlich gar nicht so starken Wilhelm Lang auf, der mit 551 Holz am Ende alle Sätze für sich entscheiden konnte. Vor der Schlusspaarung hatte man bei 2:2 nach Mannschaftspunkten einen Vorsprung von 46 Holz. Die Einzelduelle waren nach drei Sätzen bereits entschieden mit jeweils einem Punkt für jede Mannschaft, so dass die Entscheidung über die Holzzahl fiel. Der immer noch gleiche Vorsprung von 46 Holz konnte gerade eben noch gerettet werden, eigentlich wäre an diesem Tag ein Unentschieden das Gerechteste gewesen (also Holzgleichheit beider Mannschaften). Michael Bachl wusste mit 577 Holz und sehr starkem Abräumspiel (359 – 218 – 2) mehr als zu gefallen (mit vier Satzsiege gegen einen schwachen Uwe Hain (509 Holz)), während Florian Hartl überhaupt nicht zu seinem Spiel fand und wie Mannschaftsführer Andi sein schlechtestes 120-Wurf-Ergebnis spielte mit 503 Holz (363 – 140 – 11), womit er gegen den Tagesbestleistung spielenden Akteur bei den Hausherrn (Tilo Schumann mit 602 Holz) allein 99 Holz abgeben musste. Schnell abhaken sollte man das Spiel, mit 18:4 Punkten konnte der zweite Platz gefestigt werden, was das Positivste an diesem Tag war. Es bleibt zu hoffen, dass die mannschaftliche Geschlossenheit bald wieder zurück kommt, am besten gleich im ersten Heimspiel des Jahres 2018 nächsten Samstag gegen die Germanen aus München.

### 3.Mannschaft:

Zum Spitzenspiel (Dritter gegen Zweiter) in der Bezirksliga B Donau Nord empfing die 3.Mannschaft den ESV Plattling 2. Die Gäste haben sich zum Ziel den Aufstieg gesetzt, was sich auch in deren Aufstellung niederschlug, denn zwei Spieler der Regionalliga – Mannschaft wurden zur Rückrunde in deren Zweite gemeldet. Am Ende gab es dennoch einen klaren 5:1 (2185:2135 Holz) Erfolg für die Hausherren in einem Spiel, das dem Tabellenstand angemessen war und auf den gut präparierten Bahnen den zahlreichen Zuschauern einen kurzweiligen Kegelnachmittag bescherte. In der Startpaarung traf Benedikt Schmid auf den nominell besten Spieler der Gäste, Stephan Stübinger. Dieser brillierte im ersten Satz mit 168 Holz (zugleich beste Einzelbahn des Tages), doch der Bene konnte die beiden nächsten Sätze gewinnen, so dass die Entscheidung auf der Schlussbahn fiel. Beide konnten nicht mehr an ihre Leistungen der ersten drei Sätze anknüpfen, ein Fehler auf dem Goldwurf von Stübinger entschied das Duell zugunsten Bene mit 560 Holz (394 – 166 – 6) zu 555 Holz. Zweifellos war das Vollenspiel von Bene an diesem Tag höherklassig. Eine Topleistung in diesem Spiel rief der Senior der Mannschaft, Richard Weber, ab. Mit sichtbarer Motivation und Körpersprache ließ er mit fantastischen 578 Holz (383 – 195 – 7) im Oldie-Duell (wobei „alt“ der Vorstand des Vereins als Tagesbestleistung aller Spielender wahrlich nicht aussah) Detlef Fühlbrügge (529 Holz) keine Chance. Mit Einzelbahnen von 139 – 157 – 136 und 146 Holz und einem Spitzenergebnis im Abräumen überzeugte er alle Anwesenden. Mit 54 Holz Vorsprung ging die Schlusspaarung ins Rennen. Nach den ersten beiden Bahnen drohte das Spiel merklich zu kippen, doch die Gäste hatten in den letzten beiden Sätzen nichts mehr zuzusetzen, so dass die beiden Spieler der Heimmannschaft mit durchschnittlichen Ergebnissen das Spiel sicher nach Hause bringen konnten. Ein Kegelphänomen ist aus Sicht des Verfassers Thomas Schwarzensteiner, der im Vollenspiel „einmal mehr“ eine schwache Vorstellung (324 Holz) bot, dafür im Abräumen „fast wie immer“ umso mehr auftrumpfte (187 – 7), Gesamtergebnis bei ihm 511 Holz, womit er aber den Mannschaftspunkt an den keineswegs überzeugenden Helmut Hartmann (525 Holz) abgeben musste. Vier unterschiedliche Bahnen zeigte Mannschaftsführer Tobias Stauber, schwach die Anfangs- und die Schlussbahn, dafür in den beiden Mittelbahnen fast 300 Holz, Konstanz sieht aber doch etwas anders aus. Unterm Strich aber dennoch zufriedenstellende 536 Holz und ein Mannschaftspunktgewinn gegen Rudolf Lochmahr (526 Holz). Mit 16:6 Punkten konnte man nun in den Punkten mit den Nachbarstädtern gleichziehen. Mit acht Erfolgen in Serie im Rücken reist man kommenden Samstag zum Tabellenführer von Rot Weiß Lappersdorf.